

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 19. September 2011, um 18:00 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**„Wege zu mehr Vertrauen und Stabilität in Europa“
mit Prof. Dr. Kai A. Konrad (Geschäftsführender Direktor am
Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen)**

Wohl noch im September 2011 wird der Bundestag über eine Ausweitung des Euro-Rettungsschirms European Financial Stability Facility (EFSF) befinden. Damit sollen die Beschlüsse des Eurozonen-Sondergipfels vom 21. Juli 2011 umgesetzt werden. Erhöht wird der Handlungsdruck auf die Politik durch aktuelle Kapriolen an den Finanzmärkten. Vorgeesehen ist, dass der Rettungsschirm auf 780 Milliarden Euro aufgestockt wird und seine Eingriffsmöglichkeiten erweitert werden. Ob damit Vertrauen und Stabilität in der Eurozone wiederhergestellt werden können, ist allerdings fraglich. Der aktuellen Entwicklung ging eine Vielzahl von Brüchen mit vertrauensbildenden Regelungen voraus: Die Maastricht-Kriterien wurden vielfach missachtet. Die öffentlichen Schulden stiegen in der Folge in vielen Ländern. Hochverschuldete Mitgliedstaaten wurden – trotz Bail-out-Verbot – ausgelöst und die Europäische Zentralbank hat in großem Umfang Staatsanleihen von Krisenländern angekauft.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Ursachen der europäischen Schuldenkrise zu analysieren und zu klären, welche kurz- und langfristigen Maßnahmen für mehr Vertrauen und Stabilität in der Eurozone sorgen können.

Bitte beachten Sie, dass das ECONWATCH-Meeting diesmal bereits um 18:00 Uhr beginnt. Um Anmeldung bis zum 14. September 2011 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)